

Hl. Familie Gebesee, St. Martin Witterda, St. Antonius Gispersleben, St. Marien Stotternheim, St. Josef Erfurt

Dein Geist weht, wo er will

Sommerzeit ist für Viele auch Reisezeit. Wenn Sie andernorts eine Weile bleiben, gehen Sie auch dort in den Gottesdienst? Ich kann das nur empfehlen: Zum einen fühlt man sich in der weltweit gültigen katholischen Liturgie trotz fremder Sprache gleich wie zuhause. Zum anderen kann man so manche charmante kleine Unterschiede entdecken. Ein paar persönlich erlebte Schlaglichter: Ein Sonntagsgottesdienst in Tansania, der gut 2 Stunden dauert, weil er mit viel Tanz und Bewegung verbunden ist. Die Bischofskathedrale in Peking, in der auch Lektoren und Kantoren in Albe feierlich mit einziehen, und in der der Friedensgruß nicht durch Handschlag, sondern durch gegenseitige Verneigung vollzogen wird. Ministranten in einer Dorfgemeinde im Latium (Italien),

die kein Problem damit haben, erst während der Predigt durch den Altarraum in die Sakristei zu kommen, um dann rechtzeitig zur Gabenbereitung in Ministrantenkleidung wieder rauszukommen. Gottesdienstbesucher in Budapest, die nicht aus Gesangbüchern singen, sondern sich die Liedtexte auf Bildschirmen anzeigen lassen (das gibt es an vielen Orten der Welt) - und die voll Stolz erklären, dass ungarische Gemeinden das Recht haben, während des Evangeliums sitzen zu bleiben, weil sie ein Volk sind, das schon immer auf Pferden gesessen hat. Ein halbes Dutzend Ehrenamtliche in Rotorua (Neuseeland), die einen schon am Kircheneingang freundlich begrüßen, die aktuellen Vermeldungen in die Hand drücken und danach im Gottesdienst als Kommunionshelfer die Kommunion unter beiderlei Gestalten austeilen. Ein Pfarrer an der Ostsee, der die Messe nicht mit einem Kreuzzeichen beginnt, sondern mit: „Moin! Habt Ihr gut geschlafen?“

Die Liste ließe sich verlängern - vielleicht haben Sie ja auch schon die ein oder andere Erfahrung gemacht?

Um Unterschiede zu erleben, müssten wir aber wahrscheinlich gar nicht so weit fahren: Schon in unseren Gemeinden gibt es ganz verschiedene Einstellungen zu Glaubenspraxis, Gottesdienst und Gemeinde. Das Schöne ist: Wer dazu überhaupt eine Einstellung hat (und nicht gleichgültig ist), der teilt zumindest das Interesse am Glauben mit anderen - und damit sind wir letztlich doch wieder im Glauben an den dreifaltigen Gott vereint. Ich bin überzeugt davon, dass Gott uns Menschen mit Absicht in großer Vielfalt geschaffen hat - und uns gleichzeitig die Hausaufgabe gegeben hat, trotzdem immer nach dem Verbindenden zu suchen, nach dem, was uns eint. Nicht immer ist das leicht, klar. Persönlich versuche ich, mir immer wieder vorzustellen, dass in dem, was ein Anderer denkt, ja vielleicht auch das Wehen des Heiligen Geistes stecken könnte, wie es im Lied heißt: „Dein Geist weht, wo er will, wir können es nicht ahnen. Er greift nach unsern Herzen und bricht sich neue Bahnen.“

Eine geisterfüllte Sommerzeit wünschen
Diakon Kugler und das ganze Pfarrteam!

„Nehmet und esset alle davon. – Nehmet und trinket alle daraus.“

Seit einiger Zeit kann in unserer Pfarrkirche St. Josef an Sonntagen und Hochfesten die heilige Kommunion regelmäßig unter beiderlei Gestalten empfangen werden. Die angebotene Kelchkommunion lässt noch erfahrbarer werden, was wir in jeder Hl. Messe feiern: Jesus Christus ist in der Eucharistie wirklich und wahrhaftig mit seinem Leib, seinem Blut, seiner Seele und seiner Gottheit gegenwärtig. Er gibt uns Anteil an seinem Opfer, an seinem Leben und an der Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

Zugleich ist wichtig: Wer nur die hl. Hostie empfängt, empfängt nicht „weniger“. Der **Katechismus der Katholischen Kirche** (vgl. 1390) lehrt: Weil Christus unter jeder der beiden Gestalten sakramental gegenwärtig ist, empfängt man auch unter der Gestalt des Brotes allein die ganze Frucht der eucharistischen Gnade. Der auferstandene Herr ist nicht teilbar. Wo sein Leib gegenwärtig ist, ist Christus ganz gegenwärtig. In jeder der Gestalten und in jedem ihrer Teile ist er voll und ganz gegenwärtig.



Bild: Johannes Vianey Lein in: Pfarrbriefservice.de

Für die Praxis ist zu beachten: Wer nach dem Empfang des Leibes Christi auch die Kelchkommunion empfangen möchte, tritt zum Kelch, hört die Worte „Das Blut Christi“, antwortet „Amen“, nimmt den Kelch ehrfürchtig entgegen, trinkt einen kleinen Schluck und gibt den Kelch dem Kommunionspender zurück. Wer unseren Herrn Jesus Christus ausschließlich unter der Gestalt des Brotes empfangen möchte, darf das selbstverständlich tun. Niemand ist verpflichtet, aus dem Kelch zu kommunizieren.

Nicht gestattet ist jedoch, dass die Kommunionempfänger selbst die Hostie

in den Kelch eintauchen. Die Instruktion **Redemptionis Sacramentum** sagt diesbezüglich sehr klar in Nr. 104: „*Es ist dem Kommunikanten nicht erlaubt, selbst die Hostie in den Kelch einzutauchen oder die eingetauchte Hostie mit der Hand zu empfangen.*“ Wenn die Kommunion durch Eintauchen gespendet wird, geschieht dies ausschließlich durch den Priester; der Kommunikant empfängt dann den Leib und das Blut Christi in den Mund.

Diese Ordnung ist kein Formalismus. Sie schützt die Ehrfurcht vor dem eucharistischen Herrn und hilft dabei, dass die heiligen Gestalten nicht verschüttet, verunehrt oder einfach wie gewöhnliche Nahrung verwendet werden. In der Kommunion empfangen wir nicht „etwas“, sondern Jesus Christus selbst. Darum antworten wir mit unserem „Amen“: Ja, ich glaube. Ja, ich empfangen den Herrn Jesus Christus. Ja, ich will aus dieser Gemeinschaft mit ihm leben.

Ihr Kaplan Johannes Kienemund

Gesichter unserer Gemeinde: Johannes Sonntag

Viele verschiedene Gesichter prägen unsere Gemeinde an den verschiedenen Kirchorten - Menschen, die sich engagieren für die Gemeinschaft und für den Glauben. Gerne wollen wir Ihnen in dieser kleinen Serie einige davon vorstellen.

Lieber Johannes, mindestens im Deutschordens-Seniorenhaus und in unserer Gemeinde St. Marien in Stotternheim kennt Dich jeder und jede - kannst Du Dich aber bitte trotzdem kurz für die Leserschaft unseres Josefsboten vorstellen?

Ja, gerne: Ich bin 62 Jahre alt und wohne seit 30 Jahren in Stotternheim; zu meiner „Klein-Familie“ zählen meine Frau Elke, vier Kinder und fünf Enkel, zur „Großfamilie“ 5 Geschwister plus 18 Nichten und Neffen, meine Schwiegermutter und inzwischen (leider) nur noch wenige Tanten. Mit alten und jungen Senioren (zwischen 60 und 100) habe ich aber täglich beruflich zu tun. Denn als gelernter Diplom-Theologe bin ich der Altenheimseelsorger des Deutschordens-Seniorenhauses im Erfurter Rieth.

Wann immer ich Dich in Deiner Eigenschaft als Haus-Seelsorger im Deutschordens-Seniorenhaus erlebe, merke ich: Du erfüllst Deine Aufgabe mit Herzblut und Leidenschaft! Erzähl doch mal, bitte: Wie lange machst Du das schon? Und wie ist es dazu gekommen, dass Du diese Stelle übernommen hast?

Für die Arbeit mit Senioren habe mich begeistert, seit ich mit Anfang 20 meinen Zivildienst in einem Kölner Altenheim machte. Mein Studium der Theologie hatte ich in Bonn damals bereits angefangen. Und wollte von der Theologie aber auch nicht lassen, kein Sozialarbeiter werden... 1992 konnte mein Kölner Altenheim, in Trägerschaft von Familiaren des Deutschen Ordens, von der Stadt Erfurt das größte der Erfurter Altenheime übernehmen. Plötzlich ergab sich somit die Möglichkeit, in die Heimat meiner Vorfahren zurückzukehren: Denn eine Generation zuvor war mein Vater vom Eichsfeld in den Westen gegangen. Ich erblickte im Rheinland das Licht der Welt. 28 Jahre lang hat die Mauer die Familie meines Vaters in zwei Hälften getrennt: denn von den 30 Enkeln meiner Eichsfelder Oma lebten 17 im Osten und

13 im Westen. Schon als Kind empfand ich die jährliche Passage durch den Todesstreifen als etwas Schreckliches. Ende 1995 kam ich nun „zurück“ - nach Thüringen. Der Fall der Mauer machte das möglich!

Was schätzt Du besonders an Deinem Beruf, was sind für Dich kostbare Momente dabei?

Seelsorge heißt: Zeit mitzubringen, dem Gegenüber Beziehung anzubieten, sensibel zu sein für das, was beim anderen gerade „ansteht“, ohne selbst „bestimmen“ zu wollen. Und sich dabei immer bewusst zu machen: Gott ist schon da beim anderen. Den „bringe“ ich nicht erst „mit“! Wenn in solchen Begegnungen der Funke „überspringt“, ob beim ersten Kennenlernen, oder erst viel später beim zehnten Wiedersehen, ob in einer plötzlichen Krise, bei der Begleitung am Lebensende oder beim Abschied am Sterbebett. Das alles sind für mich sehr kostbare Momente, wie ich sie als Seelsorger im Altenheim fast täglich erleben darf. Gott hat vielfältige Möglichkeiten, sich im Leben eines Menschen bemerkbar zu machen, manchmal ganz direkt durch das Gebet, oder auch indirekt durch die Erfahrung: da nimmt mich einer an, so wie ich bin. Und noch mal anders in unseren Gottesdiensten: Da kommt ER ganz ausdrücklich „zu Wort“. Ich schätze die vielfältigen Möglichkeiten, die es bei uns im Deutschordens-Seniorenhaus gibt: ob bei den gemeinsamen Gottesdiensten in der St. Elisabeth Kapelle, im Tagesraum in kleiner Gruppe oder bei der Kommunionfeier im Bewohnerzimmer...

Privat bist Du mit Deiner lieben Frau Elke in Stotternheim zuhause. Dort engagiert Ihr Euch auch für unsere Gemeinde St. Marien: Ihr beide kümmert Euch z.B. um die „Kirchenseite“ im Stotternheimer Heimatblatt, Du organisierst den Martinsumzug und bist Sprecher im Kirchortrat, ... - was ist eigentlich Deine Motivation für Deine Ehrenämter in unserer Pfarrei?



Im Beruf und privat: Ich möchte dazu beitragen, dass die frohe Jesus-Botschaft bezeugt und gelebt wird. Solcher Glaube braucht Gemeinschaft; und das ist die Kirche. Und mit ihr muss es ja weitergehen, auch in Krisenzeiten, immer wieder neu. Kirche gehört zu meinem Leben dazu.

Durch Dein Engagement, beruflich und ehrenamtlich, bist Du ein lebendiger Glaubenszeuge für viele Menschen. Was und wer hat Deinen persönlichen Glauben geprägt? Was ist Dir wichtig an Deinem Glauben?

Es gab so manche Menschen und Erfahrungen, die meine Begeisterung für Jesus geprägt haben, angefangen von meiner Mutter, meinem Erstkommunion-Unterricht, meine Erfahrungen als Jugendlicher in Taizé und in der Ökumene und das geht bis heute so weiter. Es ist immer noch bereichernd für mich, von anderen Christen zu lernen und ihrer Art, den Glauben an Gott zu leben. Skeptisch bin ich aber immer dort, wo Kirche meint, sie müsse „exklusiv“ sein. Nicht nur wir Katholiken sind da anfällig. Der These vom „Heiligen Rest“ und einer sich „gesundschrumpfenden“ Kirche der Reinen und Gott-Wohlgefälligen widerspreche ich entschieden. Alle Menschen sind Gottes Kinder; insofern er uns alle erschaffen und gewollt hat. Gott liebt jeden einzelnen, er kann gar nicht anders. Deshalb wird er auch Mittel und Wege finden, wie er mit uns an sein Ziel kommt! Es ist schon okay, wenn ich - und wir als Kirche - ihm dabei wenigstens nicht im Wege stehen.

Lieber Johannes, vielen Dank für dieses Interview und für Dein tolles Engagement in unserer Gemeinde!

Erstkommunion und Firmung 2027 - Anmeldung und Vorbereitung

Die Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion in unserer Pfarrgemeinde beginnt im September. Wer sein Kind noch dafür anmelden möchte, ist gebeten, dies bis 30. Mai über unsere Website zu tun:

www.stjosef-erfurt.de/sakramente-und-seelsorge/erstkommunion

Auch die Vorbereitung auf den Empfang der Firmung startet bald neu. Ein Informations-Abend dazu ist am 25. Juni um 19:00 Uhr in der Kirche St. Lorenz (Pils 30).

Danach ist die Anmeldung über folgenden QR-Code möglich:



Unser Seniorenausflug nach Leinefelde

Ein Bericht von Rosel Poltermann

Genau 50 Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrei St. Josef fuhren am 6. Mai 2026 mit einem Doppelstockbus zur Landesgartenschau nach Leinefelde. Gegen 11 Uhr betraten wir das Ausstellungsgelände und staunten: Es gab vielerlei Blütenpracht und moderne Gartenkunst entlang des Weges im Augarten zu sehen. Punkt 12 Uhr feierten Pfr. i.R. Georg Schuchardt und Diakon Mathias Kugler im Kirchenpavillon mit uns Gottesdienst. Gemeindereferent-Anwärter Maximilian Kny begleitete unsere Gesänge am Keyboard. In seiner Predigt schilderte Pfr. Schuchardt seine Erkenntnisse zum Motto am Standort: „Erdnah und Himmelweit“. Danach gingen wir in die Gartenstadt, ins Gastronomie-Zelt und aßen zu Mittag. Gestärkt und zufrieden setzten wir unseren Rundgang durch Schau- und Themengärten fort.

Viele besuchten auch einen alten Wohnblock, umgestaltet zu einer spektakulären Blumenhalle. Über 4

Etagen finden hier florale Gestaltung, Stadtgeschichte und Alltagskultur der DDR-Zeit zusammen. Ein Höhepunkt sind die Blumenschau des deutschen Meisters der Floristen, Christopher Ernst aus Kindelbrück, der 12x in den 172 Tagen der Landesgartenschau aufs Neue Blumen in Szene setzen wird.

Unweit vom Eingang befindet sich eine Festwiese mit einer Bühne, wo täglich Veranstaltungen stattfinden. Mit dem Shuttle wäre auch ein Besuch des Lunaparks möglich. Hier sind neben blühender Parklandschaft auch Sportflächen, ein Wiesentheater und ein Gartencafé. Aber leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei, und die Abfahrtszeit 15:30 Uhr war da.

Mit vielen wunderschönen Eindrücken gestärkt fuhren wir alle wieder nach Hause zurück. Es sagen herzlich „Vergelt's Gott!“ an Diakon Kugler, Pfr. Schuchardt, Frau Kuhn und Herrn Kny die 15 Witterdaer Seniorinnen und Senior und 2 Walschleber Seniorinnen.

Jugendfestival in St. Josef

Wer am zweiten Septemberwochenende an St. Josef vorbeikommt, wird dort viele junge Leute entdecken, die gemeinsam ein Festival feiern. Schon seit mehreren Jahren gibt es in Erfurt eine Gruppe von jungen Menschen, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Gebet im Priesterseminar treffen. Jetzt organisieren sie bei uns in St. Josef ein eigenes Glaubensfestival. Was die Teilnehmer dort erwartet, schreiben sie selbst:

JESUS IS ALIVE - HALLELUJAH! Diese gute Nachricht hat die Kraft, unser ganzes Leben zu verändern. Wir sind Jugendliche aus Erfurt und Umgebung – uns verbindet die Freude am auferstandenen HERRN Jesus Christus!

Egal ob du mega gläubig bist, noch am Suchen oder mit Kirche bisher nicht so viel anfangen konntest: Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14–27 Jahren aus Erfurt & der Region sind willkommen! Zusammen wollen wir erleben, dass Jesus nicht irgendein gestorbener Prediger ist, sondern mitten unter uns lebt, uns begegnen möchte und heute noch jeden ganz persönlich anspricht.

Unsere Highlights sind:

- ❤️ Zeit mit alten Freunden und neuen Gesichtern
- 🙏 intensive Gebetsmomente
- 🔥 verrückte Workshops
- 😄 echte Freude & spannende Talks

Anmeldung über den QR-Code unten im Plakat:

JUGENDFESTIVAL
ALIVE
WEIL JESUS LEBT

ANMELDUNG
+INFOS

11. -13. SEP 2026
St. Josef, Erfurt

info.erfurt.alive@gmail.com



Tauf- und Glaubenskurs Erfurt

Sie haben ein Gespür dafür, dass es MEHR im Leben geben könnte?

Dass es einen Gott gibt, der Sie im Leben begleitet?

Gerne möchten wir Sie darin bestärken und unterstützen.

In unserem Kurs können Sie mehr über den katholischen Glauben erfahren.

Am Ende kann (muss aber nicht) die Taufe oder Aufnahme in die katholische Kirche stehen.

19.8. St. Josef, | 19:30 Uhr : Onboarding - Herzlich willkommen!

Hier für den Kurs anmelden:



Taufkurs-Paten gesucht!

Erfreulicherweise melden sich immer wieder Erwachsene in unserer Pfarrgemeinde, die Interesse am Glauben und an der Taufe haben. Für sie gibt es den dekanatsweiten Glaubens- und Taufkurs, bei dem die wichtigsten Inhalte des katholischen Glaubens besprochen werden. Darüberhinaus ist es wichtig, dass die Interessenten mehr und mehr auch in die Glaubenspraxis mit Gebet und Gottesdienst eingeführt werden und auch eine Bindung zu unserer Gemeinde aufbauen können. Genau für diese Aufgabe suchen wir freiwillige Taufkurs-Paten, die die Interessenten während der Vorbereitungszeit auf die Taufe begleiten. Die Kurs-Paten können eventuell dann auch Taufpaten werden, müssen aber nicht. Um Interessenten mit möglichen Kurs-Paten in Verbindung zu bringen, ist ein Auftakt-Treffen am 19. August um 19:30 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef geplant. Wer sich vorstellen kann, Kurs-Pate zu werden, möge sich bitte vorher bei Diakon Kugler melden - vielen Dank!

70 Jahre St. Antonius Gispersleben

Am 20. November 1956 war es soweit: Die neue Kirche St. Antonius in Gispersleben, die mit viel Eigenleistung errichtet worden war, wurde feierlich eingeweiht - dieses Jahr ist also 70-jähriges Kirchweihjubiläum! Bis kurz nach dem 2. Weltkrieg gab es in Gispersleben keine eigene katholische Kirche, da die Zahl der katholischen Einwohner recht übersichtlich war. Erst mit dem Zuzug zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebener nach Gispersleben, Tiefthal und Kühnhausen wurde der Wunsch und auch der Bedarf für eine eigene Kirche aktuell. Nicht zuletzt dank der Fürsprache des damaligen Weihbischofs Dr. Freusberg konnte am 12. Juni 1955 der Grundstein für das Kirchengebäude gelegt werden.

Besondere Erwähnung verdient das runde Kirchenfenster des Altarraums: es wurde 1961 von dem Hallenser Künstler und Kunstdozenten Ullrich Bewersdorf geschaffen und symbolisiert das Thema "Schöpfung". Im gleichen Jahr wurde das Altarkreuz installiert, beide Kunstwerke korrespondieren beim Betrachten miteinander.

Das Jubiläum soll in diesem Jahr am 21.11. feierlich begangen werden. Schon zuvor soll es am 9./10. September ein Kunstprojekt zu St. Antonius in Zusammenarbeit mit dem Verband der Thüringer Jugendkunstschulen geben. Weitere Informationen folgen. Wir freuen uns mit allen, die als lebendige Steine die Gemeinde in Gispersleben geprägt haben und noch prägen!

Neues Flurkreuz in Witterda



Die Einweihung steht noch aus, aber zu sehen ist es schon: In Witterda gibt es ein neues Flurkreuz! Das alte Kreuz am Hochbehälter war mehr und mehr zerfallen, so dass ein Ersatz notwendig wurde. Ein herzliches Dankeschön an Gerhard Lange als Organisator, an die ausführende Firma Ernst und an die politische Gemeinde in Witterda für die gute Zusammenarbeit - möge Gottes Segen in Ort und Flur stets spürbar bleiben!

Einladung
70 JAHRE KIRCHWEIH JUBILÄUM
ST. ANTONIUS KIRCHE ERFURT-GISPERSLEBEN



21.11.2026 10 Uhr

Gottesdienst
und Zeit für Begegnung

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Erfurt
<https://www.stjosef-erfurt.de> - 0361 / 7312385

Pfarrbeauftragter Diakon Mathias Kugler
mathias.kugler@bistum-erfurt.de - 0151 27276559

Kaplan Johannes Kienemund - 0151 28732245
johannes.kienemund@bistum-erfurt.de

Gemeindereferentin Beate Kuhn
beate.kuhn@bistum-erfurt.de - 0160 2110532

Gemeindeassistent Maximilian Kny
maximilian.kny@bistum-erfurt.de - 0160 3341066

Pfarrsekretärin Natalie Kugler (derzeit in Elternzeit)
sekretariat-kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de

Sprechzeiten Pfarrbüro derzeit nur nach Vereinbarung

Notfallnummer Sterbebegleitung / Krankensalbung: 0151 26190080

Bankverbindung:

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef
IBAN: DE11 3706 0193 5000 9550 10

Redaktion: Pfarrei St. Josef / M. Kugler
Der nächste Josefsbote wird zum 30.08. in den Kirchen ausliegen.

Redaktionsschluss ist dann der 18.08.

St. Josef / Erfurt-Ilversgehofen
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt

St. Antonius / Gispersleben:
Neustrelitzer Str. 18, 99091 Erfurt

St. Marien / Stotternheim:
Pfarrer-Bartsch-Ring 17, 99095 Erfurt

St. Martin / Witterda:
Kirchberg 65, 99189 Witterda

Hl. Familie / Gebesee:
Ringlebener Str., 99189 Gebesee

Deutschordens-Seniorenhaus (DOS):
Vilniuser Straße 14, 99089 Erfurt

FESTE UND EREIGNISSE

31. Mai: Maiandacht der Gesamtpfarrei in St. Marien Stotternheim

Herzliche Einladung an alle zur gemeinsamen Maiandacht um 15 Uhr in der Kirche und zum anschließenden Kaffeetrinken im Garten!

09. Juni: Ökumen. Begegnungstag 60+

Thema: "Was passiert mit unseren Spenden? - Ein Blick in die Weltkirche" - Herzliche Einladung zu Gemeinschaft & Gespräch, Kaffee & Gebet & mehr. Beginn: 9:30 Uhr

Referent: Sebastian Ulbrich, Bistum Erfurt

Der Tag schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen ab; Ende 13:00.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Roter Berg, Hammerweg 4a

13./14. Juni: Feste in Gispersleben

13. Juni - Patronatsfest in St. Antonius: 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Bratwürste und Getränke

14. Juni: Ökumenisches Gemeindefest: 14:00 Uhr in St. Viti Beginn mit Festgottesdienst

21. Juni: Kirchweihfest St. Josef

10:30 Hl. Messe auf dem Kirchhof, anschl. Bratwürste und Getränke - um Salatspenden wird herzlich gebeten!

27./28. Juni in Stotternheim: Kirchenputz und Kirchencafé

27. Juni: 9:30-12:00 Kirchenputz u. Suppe-Essen - Helfer willkommen!

28. Juni: Kirchencafé nach dem Gottesdienst

04. Juli: 24h-Anbetung in Stotternheim

09:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

Eucharistische Anbetung bis 9 Uhr am Sonntag - Mitbeter willkommen!

23. August: Pfarreifest in Gispersleben

10:30 Uhr Hl. Messe für die ganze Pfarrei, anschl. Bratwürste, Getränke und buntes Programm - um Salat- und Kuchenspenden wird gebeten!

30. August: Gemeindefest in Gebesee

14:00 Hl. Messe in der Kapelle, anschl. Kaffee, Kuchen, Bratwürste und Getränke im Pfarrgarten - um Kuchenspenden wird gebeten!

COMUNIDAD HISPANOHABLANTE

Spanischsprachige Gemeinde

Monatlich in St. Josef: 06.06., 15.08.

14:30 Uhr eucharistische Anbetung und Beichte in spanischer Sprache

15:30 Uhr Hl. Messe, anschl. gemütliches Beisammensein im Saal

Der spanischsprachige Chor trifft sich in der Regel dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef.

Fest- und Familiengottesdienste

4. Juni - Fronleichnam

15:30 Uhr Hl. Messe im Deutschordens-Seniorenhaus

5. Juni - Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Hl. Messe zum Goldenen Ehejubiläum Erika und Siegfried Koch in St. Josef; anschl. Eucharistische Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag

7. Juni - Fronleichnamssonntag

09:30 Uhr Hl. Messe in Witterda, anschl. Fronleichnamsprozession - *an diesem Sonntag keine anderen Gottesdienste in der Pfarrei!*

12. Juni - Heiligstes Herz Jesu

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Josef, anschl. Eucharistische Anbetung

24. Juni - Geburt Johannes des Täufers

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Josef

18:00 Uhr Hl. Messe in Witterda

3. Juli - Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Josef, anschl. Eucharistische Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag

5. Juli - Familiengottesdienst

10:30 Uhr Familiengottesdienst in St. Josef, anschl. Kirchencafé

6. August - Verklärung des Herrn

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Josef

7. August - Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Hl. Messe in St. Josef, anschl. Eucharistische Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag

15. August - Mariä Aufnahme in den Himmel

18:00 Uhr Festgottesdienst in St. Josef

16. August - Familiengottesdienst

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Schulkindersegnung in St. Josef, anschl. Kirchencafé

23. August - Pfarreifest

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Antonius Gispersleben - *an diesem Sonntag keine anderen Gottesdienste in der Pfarrei!*

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18:00 St. Josef, Erfurt
Sonntag	09:00 St. Antonius, Gispersleben
Sonntag	09:00 St. Marien, Stotternheim
Sonntag	10:30 St. Josef, Erfurt
Sonntag	10:30 St. Martin, Witterda
Sonntag	10:30 Hl. Familie, Gebesee
Montag	10:00 Deutschordensseniorenhaus
Dienstag	17:00 St. Josef, Erfurt
Mittwoch	18:00 St. Martin, Witterda
Donnerstag	15:30 Deutschordensseniorenhaus
Freitag	08:00 St. Josef, Erfurt
Mo-Fr	16:30 Eucharist. Anbetung Stotternheim

Bitte auf die aktuellen Vermeldungen achten!

Beichtgelegenheit in St. Josef

Samstags 17:00-17:45 Uhr vor der Vorabendmesse in St. Josef (nicht am 06.06., 13.06. und 15.08.)

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Seniorenachmittage

Herzliche Einladung an alle, die ihren 60. Geburtstag schon hinter sich haben, zu unseren Seniorenachmittagen! Bei Kaffee und Kuchen ist viel Gelegenheit zum gemütlichen Austausch, außerdem gibt es immer einen inhaltlichen Impuls und wir feiern zusammen Gottesdienst.

St. Josef 15:00: 26.05. (Ausflug nach Hochheim zur Maianacht um 14:30 Uhr), 23.06., 25.08.

Witterda 14:00: 10.06., 08.07., 19.08.

Gispersleben 14:30: 03.06., 01.07., 05.08.

Stotternheim 15:00: 16.06., 21.07., 18.08.

Offener Gesprächskreis

Herzliche Einladung zum offenen Gesprächskreis für Erwachsene! Sie erwartet Gemeinschaft, Austausch über interessante Themen u.v.m. - Donnerstags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Josef (Untergeschoss): 18.06., 16.07., 20.08.

Mehr-Generationen-Kreativkreis

Wer Freude daran hat, mit seinen Händen etwas zu gestalten, der ist hier richtig! Im Mehr-Generationen-Kreativkreis treffen sich Kinder und Erwachsene jeden Alters, um gemeinsam kreativ zu sein. Herzliche Einladung!

Montags 16-18 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef (Untergeschoss): 01.06., 06.07., 03.08.

Kräutersträuße für Mariä Himmelfahrt binden: 14.08. 14:00 Uhr

Ökumenischer Familienkreis

Alle am Glauben interessierte Familien, Alleinerziehende mit Kindern, Patchwork-Familien, aus allen Ländern sind herzlich willkommen.

Was erwartet euch beim Familienkreis?

- Wohlfühlen: Lernt andere Familien kennen und werdet Teil einer offenen christlichen Gemeinschaft.

- Glauben teilen: Den Glauben vertiefen und an unsere Kinder lebendig weitergeben.

- Vernetzung: Gemeinsame Freizeitaktivitäten und gelegentliche gegenseitige Unterstützung im Alltag.

Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Dörte-Maria Reddig, dmreddig@t-online.de

Nächster Termin: 31.05. um 11:30 Uhr Gemeindesaal St. Josef

Bibelkreis in St. Josef

Herzliche Einladung zum Austausch über verschiedene Stellen der Bibel! - Mittwochs um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Josef (Untergeschoss): 03.06., 02.09.

„Tanz mit, bleib fit“

Geselliges Tanzen für Jung und Alt, ohne Vorkenntnisse, nach Musik aus aller Welt macht Freude, mit oder ohne Partner, trainiert das Gedächtnis, ist Begegnung und Bewegung. Leitung: Konstanze Wiederhold

Donnerstag um 14:50 Uhr im Gemeindesaal Gispersleben: 25.06. (weitere Termine folgen)

Neue Jugendgruppe in St. Josef

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 8. Klasse, die Lust auf Gemeinschaft haben. Gerne sind auch Freunde willkommen. Treffen werden wir uns im Gemeindehaus im Raum "Dornbusch". Die Themen können die Jugendlichen mitentscheiden. Freitags um 17:30 Uhr in St. Josef: 19.06., 03.07.

Ansprechpartner: Gemeindeassistent Maximilian Kny

„Pixel“-Indoor-Spielplatz in St. Josef

Jeden Donnerstag (außer 30.07., 06.08 und 13.08.) von 15:30 bis 18:00 verwandelt sich unser Gemeindesaal (und bei schönem Wetter auch der Kirchhof) in ein Spieleparadies für Kinder.

Gemeinsam mit dem Pixel-Sozialwerk heißen wir alle Familien mit Kindern herzlich willkommen!

Ministrantenstunde Witterda

Dienstag 17:00: 16.06., 25.08.

Ministrantenstunde St. Josef

Freitags 16:45-17:15 Uhr: 05.06., 19.06., 21.08.

Kinder- und Familienchor St. Josef

Herzliche Einladung an alle Kinder u. Eltern, die gerne singen!

Freitags 16:00-16:45 Uhr: 05.06., 19.06.

Flötenkreis mit Frau Reddig

Für alle Kinder, die gerne Flöte spielen oder es lernen wollen! Treffpunkt in der Regel Freitag Nachmittag; nähere Informationen bei Frau Reddig: 0176 57700115

Musik mit Windspiel und Projektband

In der Gruppe „Windspiel“ singen und spielen 14 Frauen aus unterschiedlichen Gemeinden. Mit neuen geistlichen Liedern, mehrstimmigem Gesang, Keyboard, Gitarren, Flöten und Percussion gestalten wir Gottesdienste und Konzerte. Unsere Gruppe gibt es seit 1997 in wechselnder Besetzung. Wir singen aus Spaß an der Musik und an der Gemeinschaft.

Proben sind in der Regel an einem Montag Abend.

Die „Projektband“ trifft sich in wechselnder Besetzung, um Gottesdienste zu gestalten. Wer Lust hat, mitzumachen und sich beim Singen oder Spielen in einer Band auszuprobieren, ist herzlich willkommen!

Leitung: Uta Pfeifenbring (Kontakt über Pfarrbüro möglich)

Kammerchor Collegium Cantat

„Collegium Cantat“ ist ein eigenständiger Chor (kein Kirchenchor), der in der Regel mittwochs ab 19:00 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef probt. - Mitsängerinnen und -sänger sind willkommen! www.collegiumcantat-erfurt.com

Sie möchten wöchentlich über Veranstaltungen unserer Pfarrei informiert werden? Melden Sie sich für unseren Newsletter an: www.stjosef-erfurt.de

